

News - Flash

KANTON 280 Velos - BMX - Osterhasen im Tüftellabor- Zuger Polizei

Die Zuger zeigten sich spendabel und stifteten 280 Velos für Afrika. Spendabel war man auch im Tüftellabor Einstein mit dem Umgang von Schokolade. Gleichfalls einen «Schoggijob» lieferten die Gebrüder Leuthard aus Zug im BMX-Sport ab, dies und Weiteres im nun folgende Text.

Von Dany Kammüller/PD

Quantitativer und qualitativer Grosseerfolg der Sammlung von alten Velos aus Zug und Umgebung für Afrika anlässlich der Velobörse von Pro Velo Zug vom Samstag, 9. April, auf dem Stierenmarktareal. Es kamen in wenigen Stunden re-



Bilder: z.V.g.

kordverdächtige 280 Velos zusammen. Velos für Afrika» dankt allen Spendern ganz herzlich für ihr Engagement. Ein grosse Merci geht auch an Pro Velo Zug für Gastrecht und Gastfreundschaft.

BMX

Beim 2. Lauf der Deutschweizer Meisterschaft im BMX in Winterthur konnten die Zugerracer Cedric

Leuthard und Severin Leuthard erneut zwei Topresultate verbuchen. Cedric Leuthard erreichte in der Kategorie (10/11) den 3. Rang und sein Bruder bei den Jüngsten den 1. Platz. Severin dominierte die drei Vorläufe und liess den Gegnern im Finallauf ebenfalls keine Chance. Cedric siegte in allen drei Vorläu-



fen. Im 1/2 Final reichte es ihm für den 3. Platz. Im Final erkämpfte er sich im starken Teilnehmerfeld den dritten Schlussrang.

Osterhasen im Tüftellabor Einstein

Am vergangenen Samstag hatten 32 Kinder die Möglichkeit, sich im Tüftellabor Einstein von Thomas Brändle und Geschäftsführer Johnny Padua in die Kunst des Schokoladenosterhasenproduzierens einführen zu lassen. Ein regionaler Schokoladenproduzent und Werner Inderbitzin vom Zuger Leue Beck stellten kostenlos Gerätschaften und Schokolade zur Verfügung, da-

mit jedes Kind seinen eigenen Schokoladenosterhasen giessen und nach



Hause nehmen konnte. Das Tüftellabor Einstein bietet neben dem regulären Angebot immer wieder spannende Workshops für Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 18 Jahren an, www.tueftellabor-einstein.ch.

Zwei Fahrer ohne Führerausweis erwischt

In der Nacht auf Dienstag (12. April 2011) hat die Zuger Polizei bei der Einfahrt auf die Autobahn A4a in Baar mehrere Fahrzeuglenker kontrolliert. Bei einem 30-jährigen Mann stellten die Polizisten fest, dass er sein Auto trotz Führerausweisenzug lenkte. Da auch der Drogenschnelltest positiv ausfiel, musste er sich im Spital einer Blut- und Urinprobe unterziehen. Kurz darauf musste auch ein Lieferwagenlenker sein Fahrzeug stehen lassen. Auch der 57-Jährige fuhr trotz Führerausweisenzug.

Kein Platz für Motorräder? | Fortsetzung von Seite 1

Aussteigen lassen von Personen gestattet. Gehört eine Fläche (z.B. Vorplatz) weder zur Fahrbahn, noch zum Trottoir, kommt Artikel 41 Abs. 1 der Verkehrsregelverordnung (VRV) nicht zur Anwendung. Aber was ein Trottoir ist, wird nirgends genau umschrieben. Jedoch gemäss Handhabung der Staatsanwaltschaft Abteilung III (Verkehrsdelikte) des Kantons Zug, wird bei einer breiten Fläche derjenige Teil als Gehsteig beurteilt, der von den Fussgängern begangen werden kann und auch benutzt wird.» (?)

Nur zehn Plätze

Soweit so gut, oder auch nicht, denn das Gesetz als solches ist sehr schwer verständlich. Dies ändert aber nichts an der Tatsache, dass es in der ganzen Stadt Zug lediglich zehn offizielle Motorradparkplätze gibt. Davon befinden sich drei am Chamer Fussweg (Brüggli, Campingplatz, Strandbad). Die verbleibenden sieben Standorte befinden sich an der Damm-, Hof-, Post- und Seestrasse (Voliere) sowie am Hafenweg und der Zeughausgasse. Wir fragten beim zuständigen Stadtrat Andreas Bossard nach, ob diesbezüglich in absehbarer Zeit eine Verbesserung in Sicht sei.

«Parkplätze werden situativ gefördert»

Andreas Bossard: «Mir ist klar, dass Motorräder viel weniger Platz beanspruchen als dies PW tun. Parkplätze für Motorräder werden da-



Bild: ZW-Archiv

Stadtrat Andreas Bossard will prüfen, ob weitere «Töffparkplätze» in der Stadt Zug zu schaffen sind.

her in der Stadt Zug situativ gefördert. So haben wir kürzlich hinter dem Bürohaus Zentrum zwei Parkplätze aufgehoben und zu Motorradparkplätzen umgestaltet. Auch an zentraler Lage Nähe Regierungsgebäude und vis à vis Kantonsbibliothek sind sehr zentrale Motorradparkplätze vorhanden. Ich werde dieses Anliegen in nächster Zeit dem Stadtrat vorlegen und prüfen, ob weitere Motorradparkplätze zu schaffen sind.» Andreas Bossard,

die rund 8000 Motorradfahrer im Kanton Zug nehmen Sie beim Wort.

Zuger Polizei

Gemäss Strassenverkehrsamt sind derzeit im ganzen Kanton etwa 8000 Motorräder/Roller zugelassen. Da die Parksituation in der Stadt Zug nicht optimal ist und neue Standorte nur «situativ» gefördert werden, so Stadtrat Bossard, fragten wir bei der Zuger Polizei nach, wie restriktiv sie beim Büssen von Motorradfahrern vorgehen. Marcel Schlatter, Mediensprecher der Zuger Polizei: «Die Zuger Polizei hat den Auftrag im Kanton Zug für Recht und Ordnung zu sorgen. Dies tut sie mit Augenmass und Verhältnismässigkeit. Für eine funktionierende Gesellschaft gehört auch die Kontrolle des ruhenden Verkehrs.» Das könnte man so interpretieren, dass die Zuger Polizei falschparkende Motorradfahrer zwar büsst, es aber im Zuge der Verhältnismässigkeit nicht übertreibt.

Fazit

Die ganze Gesetzeslage ist sehr komplex und für Herr und Frau Zuger nur schwer verständlich. Daher bleibt zu hoffen, dass die Politiker entweder über kurz oder lang für eine verständliche Gesetzformulierung sorgen, zusätzliche Parkplätze für Motorräder schaffen oder das Gesetz entsprechend anpassen, damit die Polizei, trotz Augenmass und Verhältnismässigkeit, so gut wie keine Bussen mehr verteilen muss.

CVP Cham

NEUE PRÄSIDENTIN an der GV gewählt

Die Generalversammlung der Chamer CVP stand ganz im Zeichen der neuen Legislaturperiode. Weil die Partei ihre Wahlversprechen in die Tat umsetzen will und es in Cham einige Herausforderungen gibt, die produktiv anzupacken sind.



Bild: z.V.g.

Margrit Landtwing, CVP Präsidentin

PD/DK - Nur ungern lässt die CVP Cham ihren Präsidenten Alfons Hegli ziehen. In seinen sechs Amtsjahren hatte er die CVP zu einer starken Chamer Ortspartei geführt, ein hervorragendes Umfeld für die politische Arbeit geschaffen und mit verschiedenen Massnahmen einen nachhaltigen Generationenwechsel eingeleitet. Die neue Präsidentin Margrit Landtwing mag nach aussen hin graue Haare haben. Sie vereint jedoch in idealer Weise eine langjährige Erfahrung in der politischen Arbeit mit der Frische und Dynamik, aber auch mit der persönlichen Offenheit, die für diese Aufgabe notwendig sind. In ihrer Antrittsrede legte sie der CVP eine hohe Messlatte für die nächsten

Jahre vor. So will die Partei den Verjüngungsprozess mit neuen Leuten forcieren. Sie setzt dabei auf Frauen und Männer, die aktiv arbeiten und sich mit der Materie der Chamer Politik auseinander setzen wollen. Nicht ganz zu Unrecht betonte sie, dass die Mitarbeit CVP Cham ist sehr viel anspruchsvoller ist als die Mitgliedschaft in Einthemenparteien oder in Ortsparteien, die einfach die Vorgaben aus dem Hauptquartier umsetzen müssen.

Todesanzeigen

CHAM: Geiger, Paul Franz Kurt, 1922 – 5.4.2011. 6330 Cham, Alpenblick 6. Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Max André Müller, 1944 – 31.3.2011. Röhrliberg 10G Cham. Urnenbeisetzung 18.4., um 14 Uhr auf dem Friedhof Cham. Anschliessend Gottesdienst in der ec. Ref. Kirche Cham.

ZUG: Cosimo Renzo, 20.8.1941 - 4.4.2011. Zug, Ägeristrasse 110. Trauergottesdienst: 11.4., 14.50 Uhr in der Kirche St. Oswald. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

August Brandenburg-Rinderli, 13.10.1948 - 6.4.2011. Zug, Allmendstrasse 1. Trauergottesdienst: 14. 4., 15 Uhr in der Kirche St. Michael. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Karl Scherrer, 8.10.1915 - 8.4.2011. Zug, Hertizentrum 7. Urnenbeisetzung: 19.4., 15 Uhr, auf dem Friedhof St. Michael, Besammlung vor der Abdankungshalle; anschliessend Trauerfeier in der Abdankungshalle.

Karl Züger-Villiger, 21.8.1924 - 11.4.2011. Zug, Ibelweg 10. Urnenbeisetzung und Trauerfeier finden im engsten Familienkreis statt.

UNTERÄGERI: Fritz Tschan, 19.11.1930-6.4.2011. Wohnort: Unterägeri, Höfnerstrasse 29. Urnenbeisetzung: 13.4.11 um 9.15 Uhr. Besammlung im Friedhof Unterägeri. Anschliessend Trauergottesdienst in der kath. Pfarrkirche

Erich Bieri-Kirsch, 20.2.1959 – 6.4.2011. Unterägeri, Furrenstrasse 26 B. Trauergottesdienst: 15.4., um 13.30 Uhr in der Kirche Hochdorf LU

RISCH-ROTKREUZ: Therese Aebischer-Bonn, 8.8.1937 – 3.4.2011. Wohnort: Waldeggstrasse 15, 6343 Rotkreuz. Trauergottesdienst: 12.4. um 10 Uhr in der kath. Pfarrkirche Rotkreuz, anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Rotkreuz.

Susanna Huwyler-Immoos, 14.8.1916 – 9.4.2011. Waldeggstrasse 15, 6343 Rotkreuz. Trauergottesdienst: 15.4. um 10 Uhr in der kath. Pfarrkirche Risch, anschliessend Beisetzung auf dem Friedhof Risch.

OBERÄGERI: Pia Waeber geb. Meier, 12.7.1935 – 7.4.2011. Oberägeri, Morgartenstrasse 5. Trauergottesdienst: 20.4., um 10 Uhr in der Pfarrkirche Oberägeri, anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Oberägeri

BAAR: Hans Utiger-Hartmann, 18.10.1943 – 10.4.2011. Baar, Bahnmatt 2; früher Allmendstrasse 5. Trauergottesdienst: 15.4., um 9 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin. Anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Kirchmatt in Baar.

Stefan Helmut Floersheimer, 21.3.1925 – 6.4.2011. Baar, Rebhalde 12. Die Beisetzung fand in Orselina TI statt.

Josef Gisler, 28.7.1937 – 10.4.2011. Baar, Bahnmatt 2. Die Beisetzung findet in Seelisberg UR statt.